Gemeindebrief

DCGS

Deutschsprachige Christliche Gemeinde Schanghai

Oktober - November 2010

Regelmäßige Veranstaltungen der DCGS

Bibelkreis einmal im Monat mit Pastor Peter Kruse bei Fam. Keller, Pudong, 99 Pu Cheng Lu, Yanlord Garden, H. 7, 3102, Tel. 13901902152 oder melden bei: peterkruseshanghai@yahoo.de

Bibelkreis einmal im Monat mit Pfarrer Michael Bauer bei Fam. Knecht, 168 Lao Hu Qing Ping Gong Lu, Jiu Shi Western Garden, Haus 162, Tel. 15021802700 oder melden bei: michaelh.bauer@nexgo.de

Singkreis einmal im Monat bei Fam. Knecht, 168 Lao Hu Qing Ping Gong Lu, Jiu Shi Western Garden, Haus 162, Tel. 15021802700

Männertreff einmal im Monat mit und bei Pastor Peter Kruse, 300 Nandan Dong Lu, H. 3, App.1803, Tel. 13917654475 oder melden bei: peterkruseshanghai@yahoo.de

Schatzkiste jeden 2. Monat, Ort wechselnd, bitte melden bei: Astrid Brinkmann, Tel. 15021281815, astrid.brinkmann@arcor.de

Grußwort des katholischen Pfarrers

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

in diesen Wochen stammen viele Texte der Liturgie aus dem Lukasevangelium. Einige Stellen sind sehr einsichtig, andere eher schwer zu verstehen. Zu dieser zweiten Kategorie gehört der Vers Lk 14, 26 - Jesus sagt darin: „Wenn jemand zu mir kommt und nicht Vater und Mutter, Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, ja sogar sein Leben gering achtet, dann kann er nicht mein Jünger sein“. Das ist starker Tobak! Auch wenn die Einheitsübersetzung den Text schon „entschärft“ hat, denn im griechischen Urtext ist sogar von „misei“ (hassen) die Rede. Heute noch nennen wir ja im Deutschen einen Menschenhasser, einen Misanthropen. Martin Luther übersetzt diese Stelle daher - vollkommen zu Recht - so: „Wenn jemand zu mir kommt und hasst nicht seinen Vater, Mutter, Frau, Kinder, Brüder, Schwestern und dazu sich selbst, der kann nicht mein Jünger sein“.

Doch lehrt uns Jesus nicht an anderer Stelle, dass wir sogar unsere Feinde, selbst Menschen, die uns Böses antun wollen, lieben sollen? Steht der heutige Vers nicht vollkommen im Widerspruch zur sonstigen Botschaft Jesu? Was will uns Jesus mit diesem Vers dann aber sagen?

Betrachten wir zur Beantwortung dieser schwierigen Fragen erst einmal den Kontext dieses Verses, da finden wir, wenig später, den Ausspruch Jesu: „Darum kann keiner von euch mein Jünger sein, wenn er nicht auf seinen ganzen Besitz verzichtet“ (Lk 14, 33). Das Wort „Besitz“ scheint

mir der Schlüssel für den eingangs erwähnten Vers zu sein. Dabei hilft uns ein Blick auf den dreifaltigen Gott: Gott Vater besitzt nichts, er schenkt sich ganz dem Sohn; und der Sohn besitzt auch nichts, er schenkt sich selbst ganz dem Vater; und der Hl. Geist ist die schenkende, besitzlose Beziehung zwischen Vater und Sohn. Damit gibt uns der dreifaltige Gott auch einen Maßstab für unser Leben: Auch wir sollen nicht besitzen wollen, weder Dinge noch Sachen, weder Macht noch Ruhm, auch nicht andere Menschen, seien sie uns auch noch so nah, wie Vater, Mutter, Ehepartner oder Kinder.

Jesus möchte also sehr wohl, dass wir Vater, Mutter, Ehepartner und Kind lieben, doch er kritisiert mit sehr scharfen Worten, wenn wir sie besitzen wollen. Dann ist es besser, dass wir sie hassen. Sobald wir einen Menschen besitzen wollen, sind wir auf dem Weg des Egoismus, der unglücklich macht und in die Traurigkeit führt. Wir lieben einen Menschen, wenn wir ihn um seiner selbst willen anerkennen und zu schätzen wissen; wir besitzen einen Menschen, wenn wir ihn zum reinen Objekt unseres eigenen Wohlgefallens machen.

Das Gleiche gilt auch für die Beziehung Gottes zu uns Menschen: Gott liebt uns, aber er besitzt uns nicht. Gott braucht uns Menschen nicht. Er will uns nicht besitzen. Er liebt uns daher auch selbst dann noch, wenn wir sündigen. Er hat uns aus seiner überfließenden Liebe geschaffen und möchte einfach nur, dass wir glücklich sind.

So ist der oben genannte Vers eine großartige Erinnerung, unser Menschsein als „kreativ Liebende“ zu führen, als Menschen, die nicht Gefangene des Besitzenwollens sind, sondern die Freiheit und Souveränität der besitzlosen Liebe erfahren haben.

Mögen Sie, liebe Leserin und lieber Leser, in den sieben folgenden Tagen, nachdem Sie diesen Text gelesen haben, sich bei jeder Begegnung mit einem anderen Menschen, den Sie häufiger treffen, fragen: „Möchte ich

diesen Menschen besitzen? Liebe und schätze ich diesen Menschen um seiner selbst willen?“

Ist Letzters der Fall, dann können Sie beruhigt eine Tasse Latte Macchiato trinken. Ist Ersteres der Fall, verschenken Sie etwas, das Ihnen ganz wichtig ist (materiell oder immateriell), und trinken Sie danach erst den Latte Macchiato!

Es grüßt Sie im Namen des gesamten Gemeinderates und meines Mitbruders Pfr. Kruse,

Ihr *Michael Bauer*

Seelsorgetelefon

Für den großen und den kleinen Kummer:

SEELSORGETELEFON

der Deutschsprachigen Christlichen Gemeinde (DCGS) in Schanghai während der Expo:

137 6107 6014

Wir sind für Sie da!

Wir überlegen uns gerade, ob wir das Seelsorgetelefon verlängern sollen, bitte schreiben Sie uns, wenn Sie es brauchen, Kontakte siehe S. 18.

Sabine Liu

Ihre Gemeinde in Schanghai

Ach, es gibt eine Gemeinde in Schanghai? Wo ist denn Ihre Kirche? Wie ist Gemeinde in Schanghai? Wo finden die Gottesdienste statt? Kann mein Kind zur Kommunion gehen, gefirmt oder konfirmiert werden? Dies sind nur einige der Fragen, mit denen wir häufig zu Anfang eines neuen Schuljahres konfrontiert werden.

Gemeinde in Schanghai ist irgendwie anders und doch ganz vertraut. Die Gemeinde, besser die Gemeinden in Schanghai, Suzhou und Guangzhou, sind Gemeinden Jesu Christi. In Schanghai verstehen wir uns als ökumenische Gemeinde. Wir sprechen alle Deutschsprachigen an. Es gibt einige sehr interessante Gruppen, siehe 2. Umschlagseite in diesem Gemeindebrief. Aber Gemeinde im Ausland ist mehr als eine gottesdienstliche Versammlung; es ist immer auch ein Stück Heimat. Es tut gut, nach einiger Zeit in der Muttersprache zu hören und zu sprechen - insbesondere zu den großen Festen wie Ostern oder Weihnachten - und die bekannten Lieder, nicht nur im Advent zu singen. Gottesdienste sind hier wesentlich lebendiger, weil immer ganze Familien kommen. Jeder/jede muss mithelfen, wenn es gelingen soll. Die, die da sind, bauen das Altarbild auf, verteilen Gesangsbücher, oft haben sie Blumen für den Altar mitgebracht . Meistens kommt jemand und macht Musik; wir haben ein elektrisches Klavier, welches es bisher zu jedem Gottesdienst geschafft hat. Spielen Sie ein Instrument, transportierbar, bitte melden Sie sich. Für Kinder bieten wir immer etwas Besonderes. Das Kindergottesdienstteam braucht noch Verstärkung, sei an dieser Stelle ebenfalls angemerkt. Nach dem Gottesdienst stehen und sitzen wir zusammen, trinken mitgebrachten Kaffee oder Saft und essen Kekse oder Kuchen. Wir genießen das ökumenische Miteinander und die guten Gespräche. Dann wird alles wieder verpackt bei den Evangelischen in die “Gottesdienst-Kisten“; die Katholischen haben einen Schrank in einer der für sie zugänglichen Kirchen - und ab geht es nach Hause, gestärkt für den Alltag.

Wir können dies aber alles nur leisten, weil wir Mitglieder haben, die den obligatorischen Mitgliedsbeitrag nicht scheuen. Spätestens dann fragen sich einige: “Ich zahle doch in Deutschland Steuern und damit Kirchensteuer, bin ich nicht automatisch hier Mitglied?“ Die Katholische und Evangelische Kirche in Deutschland haben in dieser Beziehung zwar eine unterschiedliche Struktur, aber beide zahlen noch einen guten Teil der hiesigen Pfarrersausgaben aus Deutschland. Die Kirchenmitglieder zu Hause helfen uns, die Gemeinde aufrecht zu erhalten. Deshalb müssen wir hier auch unseren Beitrag leisten. Die Evangelische Kirche erwartet, dass sich Auslandsgemeinden irgendwann selbst tragen. So müssen Wohnung und Reisekosten des Pfarrers mitfinanziert werden. Auch die katholische Kirche braucht Unterstützung. Sie bleiben jedoch hier Mitglied der katholischen Weltkirche und werden als Fördermitglied geführt.

Mit den Mitgliedsbeiträgen finanzieren wir Kirchenraummieten, den Kommunions-, Firm- und Konfirmationsunterricht, Projekte aus unseren verschiedenen Gruppen, den Gemeindebrief und kauften z. B. ein neues Abendmahlsgeschirr. Das Geld wird von Traudel Hermann (ev. Finanzen) und Titus von dem Bongart (kath. Finanzen) sorgfältig verwaltet. Sie führen transparent Buch und legen jährlich Rechenschaft ab. Ein jährliches Entgeld von 5000 RMB/ Familie stellen wir uns als Orientierungsbeitrag vor. Jedoch kennen wir nicht die individuelle Situation, wissen also nicht, ob Sie bereits Kirchenbeiträge in Deutschland entrichten. Daher weichen Sie ggf. bitte - entsprechend Ihren Vorstellungen und Möglichkeiten - davon ab.

Wir sind aber keine Kirche nur für Mitglieder. Wir sind eine einladende Gemeinde für alle Christen und jene, die sich für den christlichen Glauben interessieren. Falls Sie sich an der Gemeindearbeit beteiligen möchten, sprechen Sie uns an. Kommen Sie einfach zu einem der Gottesdienste. Alle Kontaktdaten und eine Vorankündigung der nächsten Gottesdienste finden Sie auf S.18 und 21 in diesem Gemeindebrief oder auf unserer Homepage www.dcgs.net.

Im Namen des gesamten Gemeinderats: Sie sind herzlichst willkommen.

Ihre Sabine Liu, Gemeinderatsvorsitzende

Konfirmation, Kommunion, Firmung 2011

Auch im Schuljahr 2010/2011 bietet die DCGS ihren Kindern und Jugendlichen wieder Kommunion-, Firm- und Konfirmationskurse an. Bei Fragen bzw. Anmeldungen von Kommunikanten wenden Sie sich bitte an Herrn Pfarrer Bauer (137 7431 0216), von Firmanden an Herrn Pfarrer Bauer (137 7431 0216), Annemarie Amend (1380 16 777 41) oder Yvonne Gerlach (ab Oktober 2010: 131 067 7285), bei Konfirmanden an Herrn Pastor Peter Kruse (139 1765 4475), Sabine Liu (138 1785 1205) oder Esther Knecht (150 2180 2700).

Konfirmation – da geht es um mich ganz persönlich!

Esther Knecht, Konfiteam

Das lateinische Wort „Confirmatio“ bedeutet Befestigung, Bekräftigung.
Warum Taufe und Konfirmation? Mit der Konfirmation bestätigen Jugendliche das Versprechen, das die Eltern und Paten bei der Taufe gegeben haben, dass sie als mündige Christen leben wollen.

Diese und andere Fragen und Antworten wollen wir gemeinsam im Unterricht besprechen. Wir wollen herausfinden, was die Bibel, ein über 2000 Jahre altes und das meist übersetzte Buch, dazu sagt. Wir wollen reden, diskutieren, singen, überlegen, lachen, essen und vieles mehr. Dazu treffen wir uns in der Regel alle 14 Tage. Anmeldungen von Konfirmanden nehmen wir, das Konfiteam jederzeit gerne entgegen.

Sabine Liu, Konfiteam

Unterrichtsbeginn: 10. September 2010,
Ort: Clubhouse Lakeside Ville, Hu Qing Ping Lu 1517,
Zeit: 17 bis 19 Uhr (weitere Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest).

Die Konfirmation findet am ***12. Juni 2011*** statt.

Wir freuen uns auf Euch! *Peter Kruse, Sabine Liu und Esther Knecht*

Kommunion

Liturgische Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung: Sonntag, 24. Oktober 2010, 15 Uhr, St. Peter`s Church;

Tauferneuerungsfest: Sonntag, 23. Januar 2011, 15 Uhr, St. Peter`s Church;

Fest der Versöhnung: Sonntag, 3. April 2011, 14 bis 17 Uhr, St. Peter`s Church;

Heilige Erstkommunion: ***21. Mai 2011***, 10 Uhr, St. Francis Xavier Church.

Firmung

Firmeröffnung: Samstag, 6. November 2010, 11-15 Uhr, ab 14 Uhr 30 sind die Eltern herzlich eingeladen bei Annemarie Amend, Jiu Shi #552, 228 Xie Wei Road, Tel.: 1380 16 777 41;

Annemarie Amend (mit Familie), Firmung

Eröffnungsgottesdienst: Sonntag, 21. November 2010, 15 Uhr, St. Peter`s Church;

1. Unterrichtstermin: 19. November 2010, 16 bis 18 Uhr bei Annemarie Amend;

2. Unterrichtstermin: 3. Dezember 2010, 16 bis18 Uhr bei Annemarie Amend; weitere Treffen voraussichtlich 14tägig nach den Weihnachtsferien, jeweils freitags 16-18 Uhr;

<u>Firmung</u>: *16. Mai 2011* mit Herrn Weihbischof Dr. Heiner Koch und Herrn Pfarrer Peter Lang.

Yvonne Gerlach, Firmung

Der Deutsche Club Shanghai bietet für seine Mitglieder ein umfangreiches Angebot an Informationen und Aktivitäten an. Neben regelmäßigen Treffen veranstalten wir auch mehrmals im Monat Ausflüge und Special Events.

Wir bieten:

DCS-Treff:	jeden 3. Montag im Monat
Wo:	Sheraton Shanghai Hongqiao Hotel, Zun Yi Lu, Nr.5,, ab 10:00 Uhr
Newcomer-Treff:	Termine finden Sie unter www.schanghai.com/deutscherclub
Club-E-mail:	deutscherclub@schanghai.com

Aus dem Gemeindeleben

Tradition in Schanghai – die St. Martins- und Nikolausfeiern von DCS und DCGS

Die **D**eutschsprachige **C**hristliche **G**emeinde in **S**changhai veranstaltet jedes Jahr zusammen mit dem **D**eutschen **C**lub eine St. Martins- und eine Nikolausfeier. Dann treffen sich Familien, vor allem aber die Kinder. Es wird gemeinsam gesungen, die biblischen Geschichten vorgetragen, und es bleibt Zeit für Besinnung und Gespräche, auch die leiblichen Genüsse kommen nicht zu kurz. In diesem Jahr findet die St. Martinsfeier mit Laternenumzug am **12. November**, 17 Uhr, im Clubhaus des Green Valley Compounds statt. Die Nikolausfeier ist für den **5. Dezember**, 16 Uhr, im Hongqiao Marriott Hotel, geplant. Sie werden aber rechtzeitig per Gemeindeemail informiert, oder schauen Sie einfach einmal wieder auf unsere Homepage, alle aktuellen Termine finden Sie auch dort.

Traudel Hermann

DCGS-Sommertreffen bereits zum 5. Mal

Von Schanghai nach Krelingen (Titelbild), toll gezeichnet von Klementine Klein ins Gästebuch des Bildungshauses „Geistliches Rüstzentrum Krelingen“. Das DCGS-Boot warf also zum 5. Mal seinen Anker aus und versammelte uns aktuelle und ehemalige Freunde der DCGS aus vielen Teilen der Erde: Aus Schanghai, aus Amerika, aus England sowie aus allen Ecken Deutschlands und aus Österreich.

Was bewegte wieder über 40 Leute im Sommer für ein Wochenende zusammenzusein? Ich denke, das beantwortet sich aus dem Programm für das Wochenende, welches Heike und Peter Fante sowie Stefanie Busch

gemeinsam erstellten. Da standen nämlich Punkte wie „Fröhliches Hallo und in die Arme schließen“, Morgen- und Abendlobe, gemeinsames Grillen, eine Planwagenfahrt mit Pferden zum Kloster Walsrode mit Picknick und ein DCGS-Gottesdienst mit Annette Stolte und Erik Richter auf dem Programm.
Die Wiedersehensfreude war bei allen einfach extrem groß, denn viele sieht man doch nur dieses eine Mal im Jahr. Ebenso ist es uns allen auch ein Bedürfnis, gemeinsam Gott zu danken, der unsere Wege in Schanghai und jeden Sommer wieder zusammenführt(e): Er ist die Mitte - und war in unserer Mitte, wenn wir dem Bibelwort Glauben schenken dürfen: „Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen“. Gott baten wir auch, weiterhin der Gemeinde in Schanghai beizustehen, dass sie Oase bleibe für viele Expats, die hungern und dürsten nach Ruhe, Tiefgang und inneren Frieden!

Annemarie Amend danken wir für ihren mitreißenden Bericht, was sich gerade aktuell in der Kirchengemeinde in Schanghai tut. Einfach unglaublich, wie sich die DCGS in den letzten Jahren entwickelt hat, und ich denke, dass jede/r von uns auch ein wenig stolz und sehr dankbar ist, dass man diese Entwicklungen in der jeweiligen Zeit, in der man in Schanghai war, auch mittragen durfte.

Ein ganz besonderer Dank gilt diesmal auch Erik Richter (kath. Pfarrer, der von 2001 bis 2004 einmal im Monat jeweils von Korea nach Schanghai kam, um mit der Gemeinde hl. Messe zu feiern) und Annette Stolte (ev. Pastorin, die damals als sog. mitgereiste Ehefrau ehrenamtlich Gottesdienste in der Gemeinde übernahm), die sich für unser DCGS-Sommertreffen zuvor sogar persönlich trafen, um den Abschlussgottesdienst vorzubereiten. Es war eine zutiefst berührende Stunde, die wir im Namen Gottes zusammen feierten.

Tränenreich ging der Gottesdienst und somit auch das Treffen zu Ende – Tränen der Trauer, dass man wieder ein Jahr aufs nächste Treffen warten muss; aber auch Tränen der Freude, weil es einfach wunderschön war!!!

Nächstes Jahr wird das DCGS-Sommertreffen in Essen stattfinden. Wer Interesse an einer Teilnahme hat, melde sich einfach bei Pfarrer Michael Bauer bzw. Pastor Peter Kruse. Für viele bereits ein Pflichttermin im nächsten Jahr! *Nadja Sebanz*

Titelbild: Klementine Klein, Nadja Sebanz
An dieser Stelle ein Danke an alle, die Fotos und Texte zu diesem Gemeindebrief beigesteuert haben.

Jesus in Peking

Im Juni dieses Jahres besuchte ich einmal wieder Dashanzi in Peking.

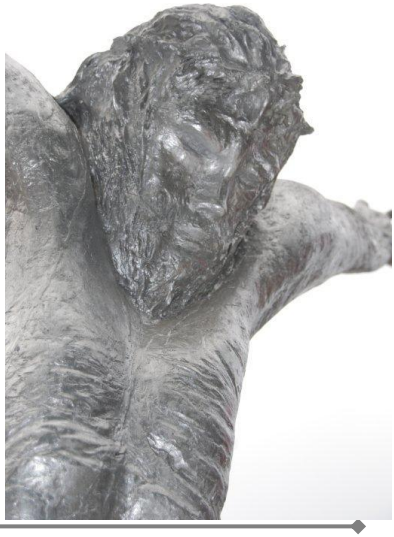
Trotz „Aufhübschung“ für die Olympiade immer noch ein Wunder moderner Kunst in China.
Es arbeiten Gallerien, mittlerweile auch hochkommerzielle neben experimentellen, und neben Maschinenherstellern, diese in dunklen Werkstätten mit Männern und Frauen im Blaumann.

Falls Sie mal wieder nach Peking kommen, lassen Sie sich diesen Platz nicht entgehen!

Also zurück zum Juni… schon von weitem erblickte ich das Kruzifix, ich dachte, das gibt’s doch nicht, sicher eine „Verballhornung“, so wie auch die klassischen revolutionären Plakate mit Coke, Pepsi und Armani „verfremdet“ werden…

Beim Näherkommen war ich beeindruckt – eine drei Meter hohe Christusfigur am Kreuz und eine etwas kleinere Christusfigur des Auferstehenden.

Ein wirklich leidender Christus, ein sehr ernstes Gesicht, ein wenig asiatisch?



Was werden sie denken, die Besucher, die anderen Glaubens sind oder jene, die den christlichen Glauben nicht kennen?

Ist es eher Provokation oder Herausforderung, sich mit Christus zu beschäftigen?

Die zweite Skulptur zeigt den Auferstandenen mit ausgebreiteten Armen, segnenden Armen? Oder Armen, die noch nicht an die neue Freiheit gewohnt sind? Auferstanden aus einem Sarg (?), aus etwas Unförmigem formt sich der Oberkörper Jesu, das Gesicht nicht entspannt oder fröhlich, sondern immer noch ernst mit einem kleinen Lächeln auf den Lippen?

Jesus in China, wie wirkt er?

Abschreckend, anziehend, verwirrend – auch uns, die wir aus dem christlichen Kulturkreis kommen, begegnet hier vielleicht ein ganz anderer Christus?

Christus ist anders.

Peter Kruse

Ein Angebot für Kinder: Die Schatzkiste

Die Schatzkiste, sicherlich eine der lebendigsten Gruppen unter dem Dach der DCGS, ist eine ökumenische Veranstaltung für Vor- und Grundschulkinder im Alter von 5 bis 11 Jahren.

In der Schatzkiste wird den Kindern der christliche Glaube vermittelt, denn bei jeder Veranstaltung geht es entweder um eine Bibelgeschichte oder es wird ein Thema behandelt, das den Glauben für Kinder lebendig macht. Wir singen, spielen, toben, rätseln, spielen Theater, essen und suchen zu Beginn einen Schatz, in dem sich Hinweise auf das aktuelle Thema befinden.

Die Schatzkiste findet, außer in den Sommerferien, alle zwei Monate, samtags, von 14.30 bis 17 Uhr, statt. Zur Zeit treffen wir uns immer in Lakeside Ville, HuQingPing Lu. Die nächste Schatzkiste ist für den **20. November 2010** geplant. Veranstaltungsorte und Zeiten können variieren. Die Termine werden zusätzlich zum Gemeindebrief noch aktueller auf der Homepage bekannt gegeben.

An dieser Stelle noch einen Aufruf in eigener Sache: Wir suchen dringend noch Zuwachs für die Gruppenleitung, da 2 Mitarbeiter zum Sommer Schanghai verlassen haben. Der Abschied einer weiteren Mitarbeiterin kündigt sich schon für Januar 2010 an. Bitte sprechen Sie uns an! Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der 2. Umschlagseite dieses Gemeindebriefs.

Ihr Schatzkistenteam

Kontakte	dcgs-gemeindeinfo@web.de Webpage: www.dcgs.net
Gemeinderat der DCGS	
Michael Bauer 13774310216 (katholischer Pfarrer), *XuJiaHui*	Annemarie Amend 13801677741
	Claudia Mattler-Windisch 15921146355
Peter Kruse 13917654475 (evangelischer Pfarrer), *XuJiaHui*	Gesine Parzich 13564118296
	Karin Renger-Patzsch 13501857401
	Martin Plewa 13918686141
Sabine Liu 13817851205 (Gemeinderatsvorsitzende), *Nähe DSS*	Peter von Zumbusch 13501818195
	Tobias Knecht 13372168025
	Torsten Stelter 13671864839
Titus von dem Bongart 15800331953 (kath. Finanzen), *Xu Hui*	
Traudel Hermann 13817879376 (ev. Finanzen), *Hongqiao*	

Kinderseiten

Neues vom Heiligen Martin

Alle Jahre wieder um den 11. November denken wir mit Laternenumzügen und Martinsspielen an einen der populärsten Heiligen der Christen, an den Heiligen Martin. Die Geschichte, dass er als römischer Offizier am Stadttor von Amiens in Frankreich seinen Mantel teilt und ein Mantelteil einem Bettler gibt, kennt ihr sicherlich alle, aber wisst ihr auch, warum Martin oft mit einer Gans abgebildet wird?

Diese folgende Geschichte erklärt es euch:

Als der Bischof von Tours, das ist eine Stadt in Frankreich, starb, wünschten sich die Bürger der Stadt Martin zu ihrem neuen Hirten. Aber Martin wollte dieses Amt nicht, er wollte das einfache Leben eines Mönches führen. Die Bürger ließen aber nicht locker und wollten Martin überreden, aber Martin versteckte sich vor ihnen im Gänsestall, doch das Gänsegeschnatter verriet den Suchenden das Versteck. Sie überredeten Martin und er wurde 371 zum Bischof gewählt. Den prunkvollen Bischofspalast lehnt er aber ab und lebte weiterhin in dem von ihm gegründeten Kloster Marmountier.

Martin wurde sehr alt und starb mit 81 Jahren. Nach seinem Tod entwickelte sich die Stadt Tours zu einem Wallfahrtsort.

Auf Bildern und als Skulptur wird Martin als Soldat mit Mantel auf einem Pferd reitend dargestellt, manchmal mit einer Gans unter dem Arm. Er ist der Schutzpatron der Bettler, Soldaten, Waffenschmiede, auch der Gewerbetreibenden und Schneider. *Gesine Parzich*

Auf der nächsten Seite findet ihr ein St.-Martins-Mandala zum Ausmalen.

Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Ort	Art des Gottesdienstes
26.09.	15.00	St.Peter‘s Church	katholisch
03.10.	10.30	Lakeside Ville	evangelisch
10.10.	15.00	St.Peter‘s Church	katholisch
17.10.	10.30	Pudong Pucheng Lu	evangelisch
24.10.	15.00	St. Peter’s Church	katholisch
31.10.	10.30	Green Valley Villas	evangelisch
07.11.	15.00	St. Peter‘s Church	katholisch
14.11.	10.30	Green Valley Villas	evangelisch
21.11.	15.00	St. Peter‘s Church	katholisch
28.11.	18.00	Dt. Konsulat John-Raabe-Saal	Adventssingen
05.12.	15.00	St. Peter’s Church	katholisch
12.12.	10.30	Pudong Pucheng Lu	evangelisch
19.12.	15.00	St. Peter’s Church	katholisch

Alle offenen Termine und Änderungen werden rechtzeitig per Email bekannt gegeben. In der Regel werden Kindergottesdienste angeboten. Alle Anfahrtsskizzen entnehmen Sie bitte der Homepage, siehe auch Seite 18, Kontakte. Für einen Gottesdienstbesuch in Suzhou, nehmen Sie bitte Kontakt zu Pfarrer Peter Kruse auf, siehe Seite 18, Kontakte.

Bekanntmachungen

Taufen

In Schanghai wurden von Pfarrer Michael Bauer katholisch getauft:

Am 18. Juli 2010 Raffaela Maria Siegel, geb. 7. Mai 2010.

Trauungen

In Schanghai wurden von Pastor Peter Kruse und Pastor Zhuang Huaisi evangelisch getraut:

Am 14. August 2010 Zhou Fei und Ulrich Wessinger.

Anmeldeformular

zur Deutschsprachigen Christlichen Gemeinde Schanghai

Ansprechpartner: Sabine Liu
E-Mail: dcgs-gemeindeinfo@web.de
Mobile: 13817851205

Ich möchte Mitglied und Förderer der DCGS (Deutschsprachigen Christlichen Gemeinde Schanghai) werden!

Name, Vorname: ..... geboren am:.....

Konfession:.....

Name, Vorname: ..... geboren am:.....

Konfession:.....

Kinder:.....

Anschrift:.....

Compound: ..... Schanghai-PLZ: .....

Telefon: ..... Mobile:.....

E-Mail:.....

Ich bin gerne bereit, die Gemeinde mit einem jährlichen Beitrag in der Höhe von.....RMB zu unterstützen.

Damit kann die Finanzierung der Pfarrer, die Vorbereitung und Durchführung der Gottesdienste, die Kommunions-, Firmungs- und Konfirmationsvorbereitung und die Betreuung von hilfsbedürftigen Personen sichergestellt werden. **(EKK, BLZ 520 604 10, Konto-Nr. 801917)**

Schanghai, den Unterschrift:

ARNOLD
INSULATION

Company Profile

- Founded 1949 in Filderstadt and is presently carried on in the 3rd generation
- Local offices and workshops around the world
- Customers are the power generation industry, automobile-, engine-, and the chemical industry
- Different workshops world wide, where we build up an integated production network system
- The newest workshop is located in Wujiang/ China, started in January 2007
- We can support our customers in every region world wide, with a 24 hours supervisor service and a 3 days spare parts availability on site
- We are preffered supplier from Alstom Power, Mitsubishi, Siemens, Shanghai Turbine Corp., MTU, ABB and Daimler
- We develop and create new insulation systems for all main power generation companies

Advanced Insulation Systems for

Nuclear and Fossil Power Plants
Gas and Steam Turbines
Automotive
Chemical and Pharmaceutical Plants
Refineries and LNG Plants
Insulation Engineering

A SMALL STEP FASTER ...

Germany · Singapore · China · Spain · Slovakia

Germany Head Office
Eugen Arnold GmbH
Carl-Zeiss-Str. 14
70794 Filderstadt / Germany
Tel: +49-(0)7158/90 14-0
Fax: +49-(0)7158/90 14-50
info@arnold-insulation.com

China Workshop
Arnold Insulation (Wujiang) Co. Ltd.
Yexin Road, Wujiang Development Zone
Jiangsu / China
Tel: +86-(0)512/63032880
Fax: +86-(0)512/63032990
Post Code: 215200
china@arnold-insulation.com

www.arnold-insulation.com